



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Mittwoch, 02.09.2009,**

**im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal, Arzheimer**

**Hauptstraße 42**

Beginn: 19:00

Ende: 21:10



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Groß

Günter Heidrich

Klaus Kißel

Elisabeth Morawietz

Matthias Müller

CDU

Thomas Langner

Willi Ludwig

Wilhelm Schmitz

Patrick Vogt

FWG

Michael Richter

Katrin Wind

Klaus Wind

Vorsitzender

Martin Gensheimer

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt

CDU

Manuel Herzenstiel

Rolf Herzenstiel



FWG

Wolfgang Klein



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung „Haushaltsplan 2010 – Prioritätenliste“ wurde durch Beschluss des Ortsbeirates auf TOP 9 der öffentlichen Sitzung vorgezogen. Unter TOP 2 nicht öffentliche Sitzung wurde der TOP „Grundstücksangelegenheiten“ aufgenommen.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
3. Kerwetermin 2010
  - a) Verlegung des Kerwetermins
  - b) Namensgebung
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Verkehrssituation "Zum alten Garten-Hauptstraße"
5. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Sachstand L 509
6. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Verkehrsberuhigte Zone Nauweg
7. Bürgerversammlung wiederkehrende Beiträge am 3. September
8. Verschiedenes
9. Haushaltsplanung 2010 - Prioritätenliste



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Nachdem Frau Katrin Wind an der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen konnte, verpflichtete sie der Vorsitzende nun mit Hinweis auf ihre Rechte (§ 30 GemO) und Pflichten (§§ 20, 21, 22 GemO) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Kerwetermin 2010

- a) Verlegung des Kerwetermins
- b) Namensgebung

a) Der Vorsitzende gab das Wort an den 1. stv. Ortsvorsteher Wind.

Der 1. stv. Ortsvorsteher Wind erläuterte, dass die Hauptgründe für die Verlegung des Kerwetermins die vielen im August zeitgleich stattfindenden Feste in der Umgebung sowie der im kommenden Jahr auf den gleichen Tag fallende Bauernmarkt in Ranschbach seien. Herr Heinz Stein habe in Kirchenbüchern gelesen, dass der Kerwetermin vom Juni in den August verlegt worden sei. Die Kerwe fand dadurch erst nach der Ernte statt.

Die Weinkerwe solle nun ab dem kommenden Jahr immer am letzten Juni-Wochenende stattfinden. Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, dass ab dem Jahr 2010 die Arzheimer Weinkerwe immer am letzten Wochenende des Juni stattfinden soll.

b) Der 1. stv. Ortsvorsteher Wind bat darum, dass die Weinkerwe und der Bauernmarkt vom Büro für Tourismus jeweils extra benannt werden solle.

Er schlug für die Arzheimer Weinkerwe den Namen „Regentkerwe“ vor. Es könne evtl. ein südpfalzweit ausgeschriebener Regentwettbewerb veranstaltet werden. Die Bundesforschungsanstalt für Rebenzüchtung Geilweilerhof würde sich hierüber freuen. Es spräche auch nichts gegen die Verwendung des Rebsortennamens und auch nichts gegen die Sache selbst. Eine gegenseitige Werbung wäre ebenfalls denkbar. Für die kommende Weinkerwe solle auch im Leinsweilerer Büro für Tourismus geworben werden.

Ortsbeiratsmitglied Ludwig befand den Vorschlag als gut.

Ortsbeiratsmitglied Heidrich sprach sich für einen Regentwettbewerb aus. Er würde jedoch einen ortsbezogenen Namen bevorzugen.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Verkehrssituation "Zum alten Garten-Hauptstraße"

Da bereits Mittel für die Planung der Maßnahme im Haushalt 2010 vorgesehen seien, sollte zügig mit der Baumaßnahme – im Jahr 2010 – begonnen werden. Hierzu seien jedoch auch die Kosten für den Umbau im Haushalt 2010 zu berücksichtigen.

Es fand bereits ein Ortstermin mit Herrn Bernhard (stv. Leiter des Bauamtes) statt. Gemäß Herrn Bernhard sollte diese Maßnahme in die Prioritätenliste des Stadtteils für 2010 aufgenommen werden. Planung und Umsetzung würden vom Bauamt durchgeführt. Er sei für diese Maßnahme.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Sachstand L 509

Der Vorsitzende informierte, dass bereits Gespräche zwischen der Stadt Landau und dem Land stattgefunden haben sollen.

Von Herrn Bernhard habe er folgende Informationen erhalten:

L 510, Ortsdurchfahrt Arzheim

Das Bauamt habe ein Ingenieurbüro mit der Umplanung beauftragt. Die Planung ruhe jedoch bis zur Einführung der wiederkehrenden Beiträge. Es sei vorgesehen die Planung mit verschiedenen Varianten im 1. Quartal 2010 im Ortsbeirat vorzustellen.

Den Umbau der L 510 habe das Bauamt beim Land für das Investitionsprogramm 2009 – 2013 angemeldet, er fand jedoch keine Berücksichtigung. Einer Umwidmung zur Kreisstraße stimme die Stadt erst nach dem Ausbau durch das Land zu.

Bei einem Ausbau übernehme das Land die Kosten der Fahrbahn, Gehwege gehen zu Lasten der Stadt. Für die Gehwege würden Ausbaubeiträge erhoben, die nach der Einführung über die wiederkehrenden Beiträge finanziert werden sollen.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Verkehrsberuhigte Zone Nauweg

Nach entsprechendem Informations- und Meinungsaustausch der Ortsbeiratsmitglieder kam man zum Schluss, dass eine Beratung mit den Fachämtern und der Polizei stattfinden sollte. Hierbei sollten auch weitere Problembereiche wie z. B. die Parksituation vor der Volksbank besprochen und nach Lösungen gesucht werden.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Bürgerversammlung wiederkehrende Beiträge am 3. September

Am 03. September 2009 wurde in Arzheim eine Bürgerversammlung bezüglich der Einführung von wiederkehrenden Beiträgen stattfinden.

Hierüber fand ein reger Informations- und Meinungs austausch statt, während dessen u. a. informiert wurde, dass der Stadtrat bereits beschlossen habe, dass es ein Abrechnungsgebiet geben werde. Es sei nur noch fraglich welches Modell angewandt werden solle. Auch sollten Vorschläge aus den Ortsteilen für die Prioritätenliste eingebracht werden können. Die Prioritätenliste sollte jedem Ortsbeiratsmitglied vorgelegt werden, damit diese die Straßen abgehen und kontrollieren könnten. Auch wurden Bedenken bezüglich einer evtl. Benachteiligung der Stadtteile geäußert. Der Vorsitzende informierte zur Prioritätenliste, dass diese vom Bauamt erstellt werde. Der Ortsteil könne Eingaben hierzu machen und der Stadtrat entscheide über diese Liste.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

### Verschiedenes

1. Jubiläen  
Am 19./20.06.2010 sei die Feier der Jubiläen 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Arzheim und 30 Jahre Jugendfeuerwehr Arzheim vorgesehen. Evtl. fände eine Rallye statt.
2. Schülerlotsendienst  
In Arzheim soll ein Schülerlotsendienst geschaffen werden. Hierzu finde am 09.09.09 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal ein Treffen statt, bei dem auch Herr Mandery anwesend sei.  
Der Vorsitzende habe bereits mehrere Senioren angesprochen, evtl. habe auch Ortsbeiratsmitglieder die Möglichkeit zu kommen.

3. Bischöfliche Amtskellerei

Ortsbeiratsmitglied Heidrich stellte für die SPD Ortsbeiratsfraktion folgenden Antrag:

***Die SPD-Ortsbeiratsfraktion beantragt eine Aufstellung über die weiteren Arbeiten zur Sanierung der Bischöflichen Amtskellerei.***

*Ortsbeirat, Förderverein und Gebäudemanagement sollen beraten, welche Sanierungsschritte getätigt werden sollen. Die in 2009 und 2010 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen verplant werden, zusätzlich sollten Gelder aus dem ILEK-Programm beantragt werden.*

*Der Förderverein bemühe sich, engagierte ehrenamtliche Kräfte zu finden, die bei der Sanierung mit Rat und Tat helfen werden.*

*Wir – der Ortsbeirat und der Förderverein – müssen sich ein Ziel setzen, damit die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der Bischöflichen Amtskellerei in die Wege geleitet werden können.*

Die Maßnahmen bezüglich der Bischöflichen Amtskellerei sollen weiterhin in die Prioritätenliste des Stadtteils aufgenommen werden. Es sollten hierfür auch ILEK-Gelder beantragt werden. Zu klären sei nun welchen Weg begangen werden soll. Jetzt müsse geklärt werden, wie der Eigenanteil von 120.000 € geleistet werden könne. Dann käme wieder das Bauamt zum Zuge.

Der Verputz der Hauswand sei, nachdem bei den Renovierungsarbeiten ein Rohr herausgedrückt worden sei, noch immer nicht ausgebessert worden.

4. Raumbedarf Ortsvorsteherbüro  
Es seien weitere Schränke für das Ortsvorsteherbüro beantragt.  
Es soll eine Liste aller Gegenstände aufgestellt werden, um den genauen Platzbedarf zu ermitteln.  
Der Stadtteilservice beschließe über den Standort der Geräte. Es solle dem EWL glaubhaft gemacht werden, dass wir in Arzheim entspr. Räumlichkeiten benötigen; dann ergebe sich evtl. eine Möglichkeit.

Der Ortsvorsteher und seine Stellvertreter sollen sich diesbezüglich treffen.

Diese sollten sich allgemein öfter treffen.

5. Kleine Kalmit

Abends herrsche auf der Kleinen Kalmit reger motorisierter Verkehr, welcher immer mehr zunehme. Dies sei nicht mehr hinnehmbar.

Nach einem kurzen Informations- und Meinungsaustausch, kam man zum Ergebnis, dass der



Vorsitzende die Fachabteilung(en) um Prüfung der Angelegenheit bzw. möglicher Maßnahmen, wie eine Anbringung von Bügeln oder Schranken, bitten solle.

6. Kalmitstraße – Schotterweg

Nach den vergangenen starken Regenfällen sei in Höhe der Anwesen Scherrer und Braun der Weg zur Hälfte mit Schotter überschwemmt. Dies stelle eine Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer dar. Eine Auffangrinne fehle dort, so Ortsbeiratsmitglied Schmitz. Der Vorsitzende habe sich diesbezüglich nach dem letzten Unwetter mit der zuständigen Abteilung in Verbindung gesetzt. Warte aber noch auf Antwort.

In der Prinz-Eugen-Straße bestehe ebenfalls dieses Problem, ergänzte der 2. stv. Ortsvorsteher Kißel.

7. Parkplatz an Kapelle/öffentliche Grünflächen

Vom 1. stv. Ortsvorsteher Wind wurde vorgebracht, dass es evtl. sinnvoll wäre den Gehweg zum Parkplatz und den Parkplatz zum Gehweg umzuwidmen. Diesbezüglich sollte auch ein Ortstermin mit dem Ordnungsamt und der Polizei stattfinden. Auch sollten die dortigen Grundstückseigentümer ihren Pflanzenüberhang zurückschneiden.

Ortsbeiratsmitglied Richter ergänzte, dass auch an anderen dörflichen Stellen und die Arbotstraße Arbeitsbedarf bestehe.

Diese Arbeiten würden demnächst vom Gemeindearbeiter und dem Stadtteilservice erledigt, informierte der Vorsitzende.

8. Verkehrs- und Parkproblematik

Es wurde ein mögliches Parkverbot in der Kalmitstraße gegenüber der Volksbank vorgeschlagen und die Problematik vorm Kindergarten. Auch wurde angeregt in Arzheim Parkbuchten einzuzeichnen.

Dies werde der Vorsitzende beim Ortsbegang mit Herrn Hauck (Ordnungsamt) und Herrn Bohn (Polizei) ansprechen.

9. Straßenmarkierungen

In der Prinz-Eugen-Straße seien die Piktogramme verblasst und müssten erneuert werden, so 2. stv. Ortsvorsteher Kißel.

Dies sei bereits beauftragt, so der Vorsitzende.

10. Spritzenwagen

Der Spritzenwagen stehe noch beim 1. stv. Ortsvorsteher Wind. Dieser könne gemeinsam mit den Anwesenden im Anschluß an die Sitzung geholt werden.

11. Verlegung des Tagesordnungspunktes Haushaltsplan 2010 – Prioritätenliste in den öffentlichen Teil der Sitzung

Aus der Mitte des Ortsbeirates wurde beantragt den obigen TOP in die öffentliche Sitzung zu verlegen.

Der Ortsbeirat war einstimmig dafür diesen TOP in die öffentliche Sitzung, TOP 9 vorzuziehen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Haushaltsplanung 2010 - Prioritätenliste

Nach entsprechender Beratung wurde folgende Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2010 einstimmig vom Ortsbeirat beschlossen:

### **Prioritätenliste** **des Stadtteils Arzheim für 2010**

Die Reihenfolge in der Prioritätenliste entspricht der Dringlichkeit der einzelnen Punkte.

#### **1. Bischöfliche Amtskellerei:**

- Ausbau des Dachgeschosses, wie vom GML bereits planerisch dargestellt und vom Denkmalschutz akzeptiert
- Schaffung der Voraussetzungen für die Nutzbarkeit eines Kellers als Jugendraum (zur Nutzbarkeit ist das Einverständnis des Denkmalschutzes bereits gegeben)
- Hofbefestigung mind. auf dem Teil, auf dem auch die Bewirtschaftung während der Weinkerwe stattfindet, auch um Schäden der Treppen und Böden des Dorfgemeinschaftshauses und der Bischöflichen Amtskellerei vorzubeugen und die Durchführbarkeit von Festen wie z. B. der Weinkerwe zu sichern
- Befestigung des Aufgangs für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte vom Parkplatz zum oberen Eingang des Dorfgemeinschaftshauses

#### **2. Ecke Arbotstraße/Zum Altengarten**

Zusätzlich zu den Mitteln für die Planung müssten auch die Kosten für den Umbau des bisherigen Straßenverlaufes an der Ecke Arbotstraße/Zum Altengarten im Haushalt 2010 berücksichtigt werden.

#### **3. Friedhofshalle:**

Nachdem eine Sanierung der bestehenden Einrichtung in Folge von Mängeln am Fundament und der Beschaffenheit des Untergrundes nicht mehr erfolgt, ist die Planung und Errichtung einer neuen Friedhofshalle vorzusehen.

#### **4. Dorfentwicklungsplan**

Ein zunehmender Gebäudeleerstand, Sanierungsmaßnahmen im Ortskern und die fehlende Infrastruktur für die Versorgung der Bürger mit Artikeln des täglichen Bedarfs machen eine Analyse des aktuellen Zustandes erforderlich. Gleichzeitig sollen die Notwendigkeit und die Möglichkeit zur Lösung der Problematik und die Umsetzung zukunftsorientierter Maßnahmen aufgezeigt werden.

#### **5. Schaffung von Bauplätzen durch Abrundungen am Ortsrand**

Junge Bürger, die Familien gründen, wandern in die Nachbardörfer von Landau-Land ab, weil die sehr wenigen Plätze, die noch nicht bebaut sind, aus Gründen der Vorhaltung durch die Besitzer nicht erwerbbar sind.

#### **6. K 3**

Wiederherstellung der Befahrbarkeit der K 3. Diese ist Landaus einziger Zugang zur Weinstraße und stellt somit aus touristischen Gründen, besonders auch im Hinblick auf die evtl. in Landau stattfindende Landesgartenschau eine für das ganze Stadtgebiet wichtige Maßnahme dar.





Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Arzheimer Ortsbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 02.09.2009 umfasst 12 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 23.

Vorsitzender

Gesehen:

Annette Becker  
Schriftführer